



Kurz-Biografie

Carsten Heine Studioanschrift: Feichthofstraße 124 81247 München

+49 (0)176 640 491 07 www.carstenheine.com Instagram: carsten.heine.art

Geboren und aufgewachsen in der ehemaligen DDR, entdeckte ich schon früh meine Leidenschaft für das Malen.

Nach dem Fachabitur in Kunst und einer Ausbildung zum Mediendesigner begann ich meine berufliche Laufbahn als Grafikdesigner in meiner Wahlheimatstadt München. Doch nach Jahren intensiver Arbeit in der Werbung spürte ich mit Anfang 40 das Verlangen, meine Kreativität auf eine tiefere und beständigere Weise auszudrücken.

Der plötzliche unerwartete Tod meiner Mutter 2021, brachte mein Leben für einige Zeit zum stehen. Dies war ein Wendepunkt, der mich dazu brachte, sich neu zu orientieren und meine Leidenschaft für die abstrakte Malerei wieder aufleben zu lassen.

Im Jahr 2022 begann ich, mich intensiv mit der abstrakten Kunst auseinanderzusetzen und meine Werke öffentlich zu zeigen.

Aktuell lebe ich in München.

Ecken und Kanten

In der Serie "Ecken und Kanten" setze ich mich mit den Möglichkeiten der abstrakten Collage auseinander. Sie entstehen Schicht für Schicht aus Chinapapier und Acrylfarbe – Materialien, die Leichtigkeit und Tiefe zugleich ermöglichen. Das transparente Papier lässt Farben durchscheinen, verändert sie, verbindet einzelne Formen zu einem neuen Ganzen. So entstehen Bilder, die sich ständig verwandeln, während ich sie gestalte.

Transformation ist dabei nicht nur ein gestalterischer Prozess, sondern ein zentrales Thema meiner Arbeit. Jede Entscheidung – ein Farbakzent, ein Stück Papier, eine Linie – bringt eine neue Richtung mit sich. Der Zufall hat darin seinen festen Platz. Ich lasse ihn zu, lenke ihn, aber ich kontrolliere ihn nicht vollständig. Risse im Papier, Überlagerungen oder fließende Farbverläufe sind keine Störungen, sondern Impulse, auf die ich reagiere.

Wichtig ist mir dabei immer eines: die Balance. Trotz aller Offenheit und Bewegung suche ich in jedem Bild nach einem inneren Gleichgewicht. Es ist ein visuelles Austarieren – zwischen Hell und Dunkel, Fläche und Linie, Spannung und Ruhe. Kein Element darf überwiegen, alles steht in Beziehung zueinander.

Meine Bilder sind keine Abbildungen konkreter Dinge. Sie sind vielmehr visuelle Räume, die den Moment des Entstehens festhalten – und gleichzeitig offenbleiben für individuelle Assoziationen. Vielleicht erinnern sie an Landschaften, an organische Strukturen oder innere Zustände. Aber sie wollen nichts erklären. Sie laden ein, zu verweilen, zu entdecken – und im besten Fall: zu spüren.





100 cm x 80 cm

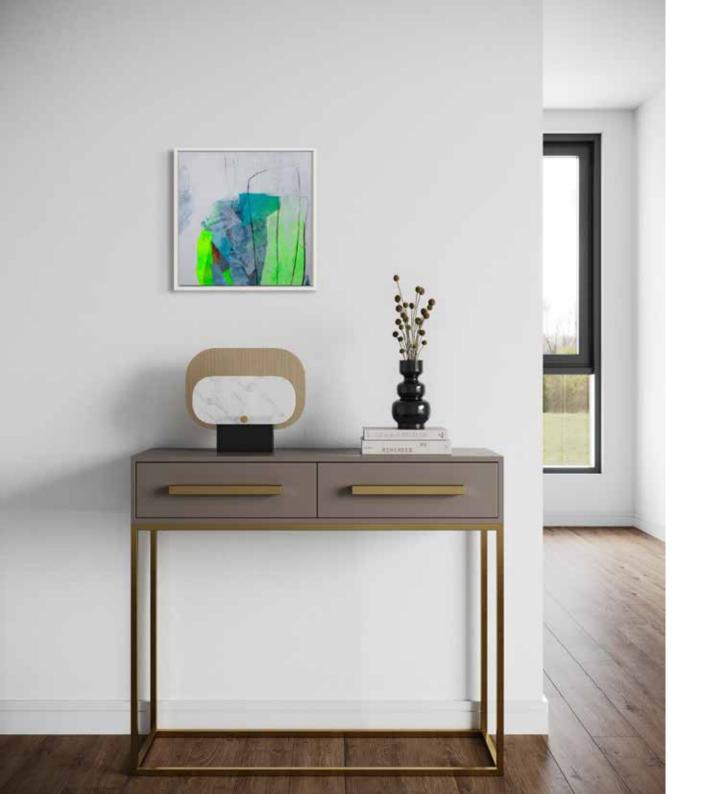
Collage aus Chinapapier, gerahmt in weißem Holzrahmen 2025





100 cm x 80 cm

Collage aus Chinapapier, gerahmt in weißem Holzrahmen 2025





40 cm x 40 cm Collage aus Chinapapier, gerahmt in weißem Holzrahmen 2025





40 cm x 40 cm Collage aus Chinapapier, gerahmt in weißem Holzrahmen 2025





100 cm x 80 cm

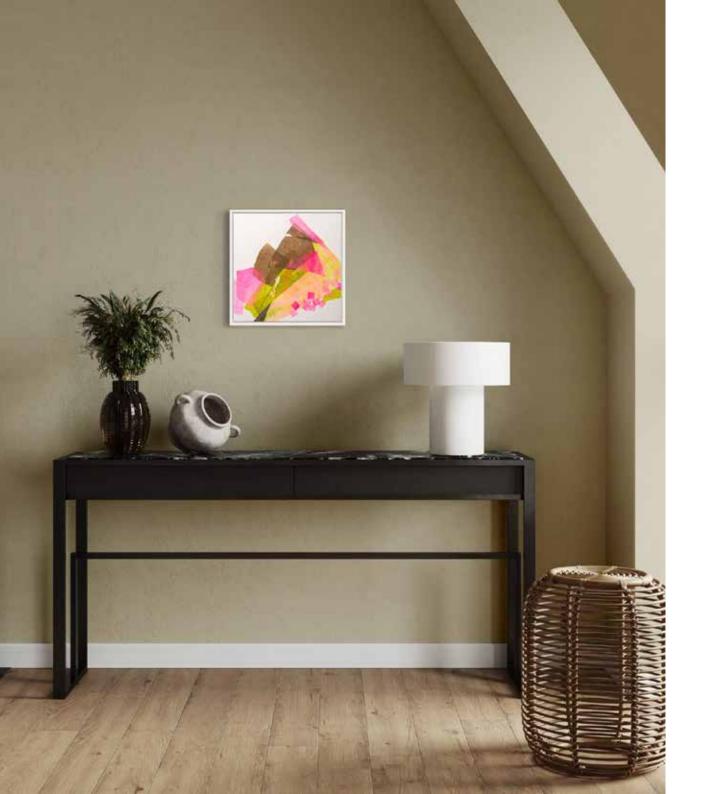
Collage aus Chinapapier, gerahmt in weißem Holzrahmen 2025





70 cm x 70 cm

Collage aus Chinapapier, gerahmt in weißem Holzrahmen 2025





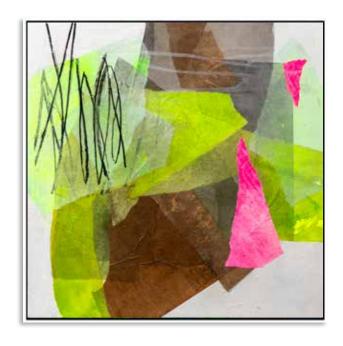
40 cm x 40 cm Collage aus Chinapapier, gerahmt in weißem Holzrahmen 2025





40 cm x 40 cm Collage aus Chinapapier, gerahmt in weißem Holzrahmen 2025





40 cm x 40 cm Collage aus Chinapapier, gerahmt in weißem Holzrahmen 2025





40 cm x 40 cm Collage aus Chinapapier, gerahmt in weißem Holzrahmen 2025





120 cm x 100 cm Collage aus Chinapapier, gerahmt in weißem Holzrahmen 2025